

Modellflieger-Sorgen Thema in der Bundeshauptstadt

Reinhold Sendker MdB sieht noch Verbesserungsbedarf

AHLEN / BERLIN. Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker (Westkirchen) erhält zurzeit viel Post von Modellfliegern, welche die neue Verordnung des Bundes für verbesserungswürdig halten. Sendker, der sich zuletzt stark für die Anliegen der Modellflieger in Ahlen – wir berichteten über den Besuch auf der Fluganlage in Tönnishäuschen – engagiert hatte, führte nun noch einmal das Gespräch mit seinem Kollegen und zuständigen Berichterstatter in der CDU-CSU-Bundestagsfraktion, Peter Wichtel MdB, und dem Justiziar des Deutschen Modellflieger-Verbands, Carl Sonnenschein, in Berlin.

Da es noch Verbesserungsbedarf gebe, wolle man nach Kabinettsbeschluss über die Verordnung nun die Beratungen im Bundesrat abwarten. So kam es in dem Gespräch zu einem Austausch über weitere Ausgestaltungsmöglichkeiten auf dem Wege praktischer Regelungen zur Verordnung.

Ein zweites Thema bei dem Treffen war die geplan-



Reinhold Sendker im Gespräch mit dem zuständigen Berichterstatter in der CDU-CSU-Bundestagsfraktion, Peter Wichtel MdB, und dem Justiziar des Deutschen Modellflieger-Verbands, Carl Sonnenschein, in Berlin.

te europaweite Verordnung zu Drohnen und Modellfliegern, wobei sowohl positive als auch kritische Ansätze in der Diskussion wären. Hier versprochen Peter Wichtel und Reinhold Sendker, sich beim Bundesministerium für Verkehr

und digitale Infrastruktur dafür einzusetzen, dass in den EU-Beratungen die nationalen Belange der Modellflieger berücksichtigt würden. Eine verbindliche EU-Regelung wird im Verlauf des Jahres 2018 erwartet.